CoIN – e.V.
ein Hilfsprojekt für hörgeschädigte Kinder in Nepal
heinrich.ferschmann@coin-ev.de

Kontodaten
IBAN: DE59 7706 9461 0003 0942 00
BIC: GENODEF1GBF
Vereinigte Raiffeisenbanken

www.coin-ev.de

Als ich klein war, glaubte ich, Geld sei das wichtigste im Leben. Heute, da ich alt bin, weiß ich: Es stimmt
Oscar Wild

Neue Nachrichten Nr. 21 - Dezember 2019

Inhalt

Oktober / November in Nepal

Mitglieder

Operationen

Hostel

Wasserfilter

Logopädie-Studentinnen in Kathmandu

Geschirrverkauf

Homepage

Pädophiler Schweizer Staatsbürger

Und nicht nur zuletzt …

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins, liebe Paten, Spender und Unterstützer.
Es gibt wieder einiges zu berichten.
Zunächst liegt es mir am Herzen, mich bei Ihnen für die Hilfe, Unterstützung und für Ihr Vertrauen in mich und die Vorstandsmitglieder recht herzlich zu bedanken.

Wir informieren Sie, so wie es ist. Wir beschönigen nichts und geben auch zu, wenn es ab und zu nicht so funktioniert, wie wir uns das vorgestellt haben. Wir verzichten auf den Blick trauriger Kinderaugen zur Weihnachtszeit. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie unser Hilfsprojekt unterstützen, nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr hindurch.

Vor 14 Tagen bin ich aus Nepal zurückgekommen. Es ist für mich immer wieder ein schwer zu ertragender Moment aus einem der ärmsten Länder unserer Erde in unser Paradies zurück zukommen.
Wir leben tatsächlich in einem Paradies. Sauberes Wasser und saubere Luft, kostenloser Schulbesuch, Krankenkasse, Altersversorgung und demokratische Freiheit. Geld zum Reisen und zum Vergnügen.

Frei nach Erich Kästner

es gibt nichts Gutes
außer
man tut es

Ich wünsche Ihnen ein frohes, besinnliches und zufriedenes Weihnachten und einen guten Beginn im neuen Jahr.

Heinrich Ferschmann

Oktober / November 2019 in Nepal
Für 14 Tage sind unsere Mitglieder Monika Bentz und Bernhard Kollischan, sowie Helmut Schmidt und ich nach Nepal gefahren um uns vor Ort wieder einmal über unsere Hilfsprojekte zu informieren. Neben einem gemeinsamen Ausflugsprogramm standen in erster Linie Besuche von Organisationen an, um dabei möglichst viele Informationen über unsere Projekte zu bekommen und auch diese weiter zu geben.

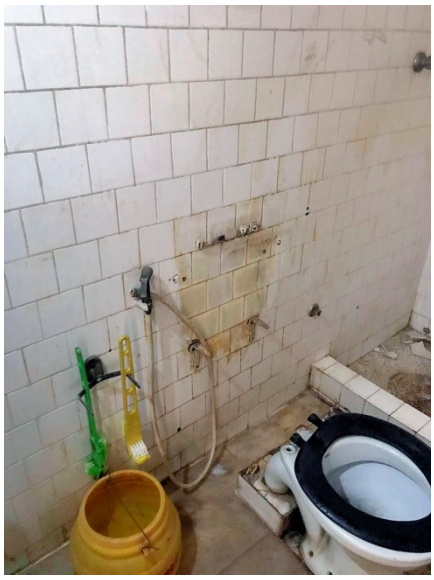
Berufsausbildungszentrum
Deutsche Botschaft
Hostel der gehörlosen Kinder

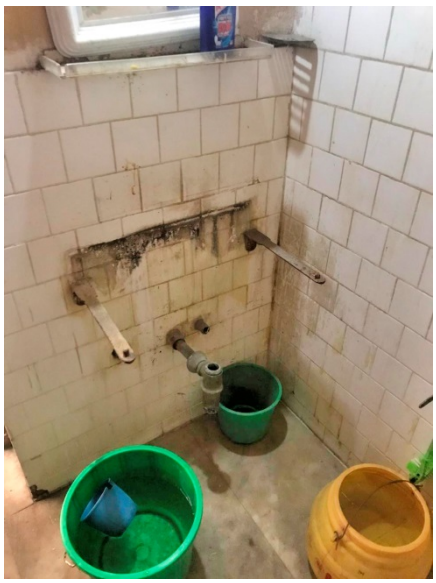
Berufsausbildungszentrum
mit dem Berufsausbildungszentrum konnten wir leider keinen Kontakt herstellen. Die Zeit war zu kurz um nach Dhading zu fahren.

Deutsche Botschaft
der Besuch in der deutschen Botschaft war sehr informativ. Wir wurden von Frau Dr. Claudia Hiepe (stellvertetende Botschafterin) und Frau Paula Werner empfangen. Die deutsche Botschaft hatte uns in der Vergangenheit bei sehr vielen Problemen und Anliegen umgehend Auskunft erteilt und geholfen.
Besprochen wurden folgende Themen:
Mietverträge, Hausbau oder Kauf, Austausch von Studenten, Doktoranden, Versendung von Briefen, Arbeitsmöglichkeiten für Nepalesen in Deutschland.
Wir erhielten sehr viele Informationen und werden versuchen, diese zu nutzen und umzusetzen.

Hostel der gehörlosen Kinder in Kathmandu
es ist nach wie vor ein großes Problem, die Situation der Kinder zu verbessern. Der Kauf oder Bau eines Hostels, das in unmittelbarer Nähe der Gehörlosenschule sein müsste, scheidet aus finaziellen Gründen wohl aus. Aber auch da lohnt es sich, einmal im kleinen Kreis darüber nachzudenken. Vielleicht gibt es Sponsoren oder Investoren, die die Möglichkeit haben, hier zu helfen und Abhilfe zu schaffen.
Wir wollten mit dem Vermieter, des im Moment genutzten Gebäudes, Kontakt aufnehmen. Es war jedoch nicht möglich, da er sich seit Monaten nicht mehr gemeldet hat. Renovierungsarbeiten, die wir gerne unterstützen würden, sind nicht sinnvoll, da nach unseren bisherigen Informationen das Haus in absehbarer Zeit verkauft werden soll.
Balram, der Leiter des Hostels, versucht ständig, bisher jedoch ohne Erfolg, ein neues Haus zu finden. Ein großes Hindernis scheint die Finanzierung der monatlichen Miete zu sein. Für das jetzige Haus zahlt er monatlich 500 €. Wir finanzieren davon 200 €. Für das evtl. neue Mietobjekt müssten pro Maonat ca.1.500 € aufgebracht werden. Über dieses Problem ist in einer der nächsten Vorstandssitzungen zu reden und eine Entscheidung zu treffen.
Der Tagbesablauf gehörloser Menschein ist sehr einsam.
Wir haben den Kindern eine Tischtennisplatte gespendet und ca. 40 Bücher, Stifte, Malbücher und Tafeln für alle Altersstufen mitgebracht. Am Tag unseres Besuches bekam jedes Kind soviel Obst wie es wollte.

10 Tage bevor wir in Nepal eintrafen, wurde im Hostel eingebrochen. Auch von den ärmsten Kindern kann man offensichtlich noch Dinge stehlen. Das Waschbecken, die Duschvorrichtung, der Spülkasten, Töpfe und einiges Geschirr wurden gestohlen. Wir haben die Kosten für die Behebung der Schäden übernommen.





Wir müssen die Situatiuon der Kinder verbessern. Wir geben nicht auf. Die bisher zweckgebundenen gespendeten Gelder für die Kinder im Hostel liegen bereit. Wir werden sie auch nur dafür verwenden.

Mitglieder
aktueller Stand 190

Operationen

Besuch im Teaching Hospital- Universität Kathmandu.
Bei unserer Ankunft im Hospital warteten 21 operierte Kinder mit ihren Eltern aus uns, die die Ärzte anlässlich unseres Besuches in die Klinik eingeladen hatten.

Wie hatten die Gelegenheit mit jedem Kind und seinen Eltern oder den mitgebrachten Verwandten einzeln zu sprechen. Dank unseres Dolmetschers vom

Goethezentrum Herrn Jaya Pradhan konnten die Eltern und die behandelnden anwesenden Therapeuten über die Hörfähigkeit und die Sprachentwicklung der Kinder berichten.
Im Gespräch haben wir immer wieder darauf hingewiesen, dass eine regelmäßige Sprachtherapie auch in den nächsten Jahren für die Kinder sehr wichtig ist, obwohl es manchen Eltern wegen langer Wege und hoher Kosten oft schwerfällt.
Berührend war, dass zwei Mädchen uns ein Lied vorgesungen haben, um ihre Hör- und Sprachfähigkeit zu dokumentieren.
Alle Eltern bedankten sich zum Abschied für die Hilfe von CoIN.
Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen mit den therapeutischen Leitern und dem Operateur Dr. Rabindra konfrontierte uns der Leiter der Audiologie Dr. Kharna mit der Idee des Aufbaus eines gemeinsamen Cing-CoIN Sprachtherapiezentrums in Kathmandu.
Dem folgte eine rege Diskussion mit vielen Fragen von unserer Seite.
Dies wird ein Thema der nächsten Vorstandssitzungen von CoIN sein.
Monika Bentz

Wasserfilter

Der neu angeschaffte Wasserfilter im Hostel ist nicht mehr wegzudenken. Die Kinder hatten, eine Woche nach Inbetriebnahme, keine Darm- und Hautprobleme mehr. In den letzten Tagen wurden vier weitere Wasserfilter installiert.
Zwei in der Schule und im Hostel für gehörlose Kinder in Dharan. Die beiden anderen in Gehörlosenschulen in Kathmandu. Sobald Erfahrungswerte bekannt sind, werden wir Sie darüber informieren.

Finanziert wurden die Filter von sehr großzügigen Spendern, die unsere Arbeit schätzen und unterstützen.
Im Frühjahr 2020 werden noch drei weitere Filter nach Nepal geliefert und aufgestellt.

Filter im Hostel in Kathmandu

Einer der beiden Wasserfilter im Hostel der gehörlosen Kinder in Dharan

Logopädie-Studentinnen in Kathmandu

Frau Ternes und Frau Digel waren in diesem Jahr in Kathmandu, haben hospiert, Vorlesungen an der UNI in Kathmandu besucht und mit den gehörlosen Kindern im Hostel gelebt. Ihren ausführlichen und interessanten Bericht können Sie auf unserer Homepage www.coin-ev.de unter “Aktuelles“ downloaden.

Geschirrverkauf

CoIN e.V war auf dem Straßenfest und auf dem Margarethenfest in Heroldsberg präsent. Ein Dankeschön an Carina Thummet. Sie hat sich die Füße platt gestanden und für unser Hilfsprojekt gespendete Geschirrteile (vom Kalchreuther Bäcker) verkauft, die dort nicht mehr verwendet wurden. Dabei wurden viele Kontakte geknüpft,

von denen einige zu Mitgliedschaften und Spenden führten.

Homepage
unsere Homepage ist aktuell. Finden Sie die Zeit und besuchen Sie CoIN eV. Im Internet.
www.coin-ev.de
Vielen Dank an Marvin Müller der mit seiner Firma www.landfair.de die Homepage kostenlos erstellt hat und laufend pflegt.

Pädophiler Schweizer Staatsbürger

Ein 66-jähriger Leiter von mehreren Schweizer Schulen in Nepal wurde verhaftet. Er soll sich an einem 16-Jährigen vergangen haben.
Er hat seine Schuld eingeräumt.
Einige der Kinder wurden über ihn bzw. durch ein von ihm organisiertes Projekt in der Sapta Gandaki Schule in Kathmandu gefördert. Durch den Zusammenbruch des Projekts und, damit bedingt der Wegfall des Sponsors, stehen viele Kinder vor dem Aus.
Vor Beginn des neuen Schuljahres (April 2010), werde ich über den aktuellen Stand und die Entwicklung dieser Angelegenheit berichten.
Fundstellen im Internet
h(ps://thehimalayan+mes.com/kathmandu/66-year-old-swiss-na+onal-arrested-onpaedophilia-
charge/
oder da:
h(ps://www.blick.ch/news/ausland/er-lockte-16-jaehrigen-ins-hotelzimmer-paedophilerschweizer-
66-in-nepal-verha2et-id8639233.html
1

Und nicht nur zuletzt

Liebe Grüße
Monika Bentz, Peter Kowa, Heinrich Ferschmann